

Es wird eine geräumige trockene Niederlage billig zu miethen gesucht.
Zu erfragen bei dem Hausmann in Barthels Hof.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saale. Reichhenring.

Zu vermieten ist eine meublirte, freundliche Stube.
Das Nähere Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Das große Gewölbe in Nr. 4, Salzgäßchen, ist außer den
Messen sofort zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 28
parterre.

In der Halle'schen Straße Nr. 6 ist in der 2. Etage eine
gut im Stand erhaltene Familienwohnung mit 2 Erkern und
4 Zimmern, auf die Straße heraus, nebst allen andern Er-
fordernissen von Michael 1843 an zu vermieten. Man bittet,
sich an den Rathsbuchhalter **Winkler** in der Einnahmestube
zu wenden.



Circus der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur von **Fr. Brilloff.**

Dienstag den 16. Mai 1843 große Vorstellung der höhern
Reitkunst. Zum Beschluß: **Die lustigen Fassbinder**
von **St. Cloud**, komische Pantomime.

!!! Anfang 4 Uhr!!!

Paris,

ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß
Höhe, wird täglich in der großen Rotunde auf dem Kopplage bis
9 Uhr des Abends gezeigt. Entree 5 Ngr. 12 Billets für 1 Thlr.

Kunst-Anzeige.

Unterzeichneter macht hierdurch einem hohen Adel und kunst-
liebenden Publicum ergebenst bekannt, daß das große Thier-
Museum, Kunst- und anatomische Cabinet, in der
Bude dem **Hotel de Prusse** gegenüber, von früh bis
Abends spät eröffnet ist.

Joseph Nawratil.

Die hier, wie in allen Hauptstädten Europa's mit dem
ungetheiltesten Beifalle aufgenommenen Automaten-Vorstellungen
von **Ch. Tschuggmall** aus Tyrol werden täglich um 6 Uhr
die erste und um 8 Uhr Abends die letzte gegeben. Sonntags
beginnt die erste Vorstellung um 4 Uhr, die zweite um 6 und
die dritte um 8 Uhr. Der Schauplatz ist in der am Kopplage
dazu erbauten Bude.

Niederländisch = mechanisches Theater.

Heute Dienstag den 16. Mai haben wir die Ehre zu zeigen:
Nr. 1. Die Ruine der St. Andreaskirche in Padua bei unter-
gehender Sonne. Nr. 2. Die Maas von Rotterdam bei auf-
gehender Sonne. Nr. 3 zum Beschluß: Eine holländische
Winterlandschaft. Alles durch mechanische Figuren belebt. Um
8 Uhr Abends präcis, auf Verlangen: Der See Sturm, oder
Schiffbruch der Medusa.

Anfang 4, 6 und 8 Uhr, wozu ergebenst einladen
Elleberg & Boas.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Tannerts Salon.

Heute Übungsstunde. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Morgen Mittwoch Concert und Tanz
in **Tannerts Salons.**

Das Meißner Felsenkellerbier

ist ausgezeichnet in der Niederlage im Gewandgäßchen.

Heute Dienstag Abend 1/2 8 Uhr ladet zu Rildsen, Sauers
braten und Zwiebelfleisch ergebenst ein

Wilh. Besser, Magazingasse Nr. 3.

Bekanntmachung.

Das zum Hofrath Keesischen Nachlasse gehörige und in
der langen Straße unter Nr. 20. alhier gelegene Grund-
stück soll durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft
werden.

Leipzig, den 5. Mai 1843.

Dr. Moriz Baumann.

Verloren

wurde am vergangenen Sonnabend in der 9. Stunde eine
Zeichnung (Baugrundrisse), welche der Finder gegen ange-
messene Belohnung bei dem Modelltischler Herrn **Saubold**
im Schloß Pleißenburg abzugeben gebeten wird.

Wer einen den 14. d. M. entlaufenen langhaarigen Wach-
telhund (schwarz und weiß gefleckt und mit lichtbrauner
Schwauze, wie auch mit einigen dergleichen Haaren an der
Ruthe gezeichnet) ins 2. Gestock des Hauses Nr. 2/1388
wieder überbringt, erhält gebührenden Dank und Belohnung
daselbst.

Sonntag Abend am 14 d. M. wurde, wahrscheinlich aus
Versehen, mein Hut gegen einen andern vertauscht; beide sind
neu, es lag in dem meinigen noch ein gelber Glacehandschuh.
Da der Hut mir nicht im geringsten passend und dieß mit dem
meinigen bei jegigem Inhaber auch derselbe Fall sein muß, so
ersuche ich selbigen, so bald als möglich beim Hausmann **Hem-
pel** in Auerbachs Hof umzutauschen.

Derjenige mir wohlbekannte Herr, welcher am Sonntage
Abends 1/2 10 Uhr im Livoli meinen, mit meiner genauen
Adresse versehenen Hut mit dem seinigen vertauschte, wird hier-
durch ersucht, denselben, zur Vermeidung fernerer Unannehm-
lichkeiten, an die bemerkte Adresse baldigst abzugeben. C. P.

Stehen geblieben ist gestern in der 4. Stunde, vom
Petersthore nach dem Schlosse, ein brauner Regenschirm. Der
ehrliebe Finder wird gebeten, da er ein theures Andenken ist,
ihn gegen 8 Gr. Belohnung und den wärmsten Dank bei der
Witwe **Wfau**, Friedrichstraße Nr. 7, abzugeben.

Um Austausch eines am 14. dieses Nachmittags in der
Sacristei der Thomaskirche verwechselten Hutes wird gebeten:
Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude, 1 Treppe.

Es sind in diesen Tagen 2 Pakete irgendwo liegen gelassen
worden, das eine ein neues Frauenkleid, das zweite Kupfer-
stücke enthaltend. Gegen gute Belohnung bittet man um deren
Abgabe Nicolaistraße, Quandts Hof 4. Etage.

Unnachahmliche Damenscheitel.

Ist es denn wirklich so, daß es in Leipzig einen Coiffeur
gibt, welcher solche Arbeit liefert, daß es seine Herren Colles-
gen weder nachzuahmen, noch besser zu machen im Stande
sind???